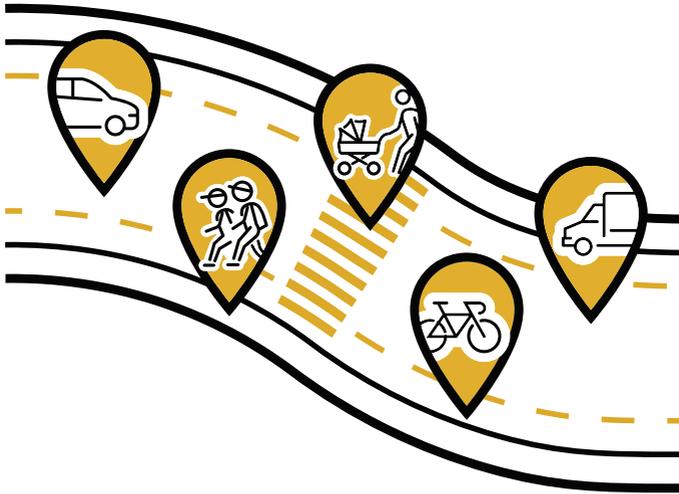


# MITWIRKUNG: ERNEUERUNG HINTERFELDSTRASSE ZWINGEN



Die Verbindungsstrasse in Zwingen zwischen Breitenbach und der H18 ist eine vielbefahrene Kantonsstrasse. Im Schnitt nutzen täglich rund 10'000 motorisierte Fahrzeuge die Strasse, der Schwerverkehrsanteil beträgt werktags hohe 4,6%. Die Hinterfeldstrasse ist zudem Teil- und Verbindungsstrecke von mehreren kantonalen Radrouten.

Aufgrund der engen Platzverhältnisse sind das einseitige Trottoir und die Fahrbahn sehr schmal, weshalb auch Velomarkierungen fehlen. Busse und Lastwagen können nur mit stark reduzierter Geschwindigkeit kreuzen, teilweise weichen sie auch auf das Trottoir aus.

In der heutigen Situation birgt die Hinterfeldstrasse für viele Verkehrsteilnehmende ein grosses Gefahrenpotential. Sie soll deshalb erneuert und verbreitert werden. Dadurch erhalten die unterschiedlichen Verkehrsarten mehr Platz und sind räumlich besser voneinander getrennt.

In der Vergangenheit wurden bereits mehrere Projektvarianten in einem teilweise partizipativen Verfahren erarbeitet und wieder verworfen. Der nun vorliegende Bauprojektentwurf enthält mehrere Kompromisse, um die Eingriffe so gering wie nötig zu halten.

Der Kanton Basel-Landschaft lädt die Bevölkerung von Zwingen zur öffentlichen Mitwirkung ein. Dieser Flyer gibt einen Überblick über das Projekt, den Ablauf der Mitwirkung und die weiteren Informationsmöglichkeiten.



*Trottoirs und Mittelseln (violett), Fussweg Oberdorf (gepunktet), Fahrbahn (gelb), Bushaltestellen beim*

### MÄNGEL DER HEUTIGEN SITUATION

Das einseitige, bestehende östliche Trottoir der vielbefahrenen Hinterfeldstrasse ist zu schmal und damit ein Sicherheitsrisiko für den Fussverkehr. Schulkinder, die nebeneinander gehen, kommen in die unmittelbare Nähe des Fahrbahnrandes. Darüber hinaus trennt der abgeschrägte, zweireihige Randstein Strasse und Trottoir nur ungenügend voneinander.

Aufgrund der schmalen Fahrbahnbreite, des hohen Verkehrsaufkommens und der fehlenden Velomarkierungen ist die Strasse auch für den Veloverkehr nicht attraktiv. Unangenehm ist insbesondere das Queren der Strasse. Für Autofahrende sind beim Einbiegen aus Nebenstrassen die Sichtweiten ungenügend. Zudem ragen Pflanzen stellenweise in die Fahrbahn hinein und reduzieren dadurch die verfügbare Fahrbahnbreite zusätzlich.

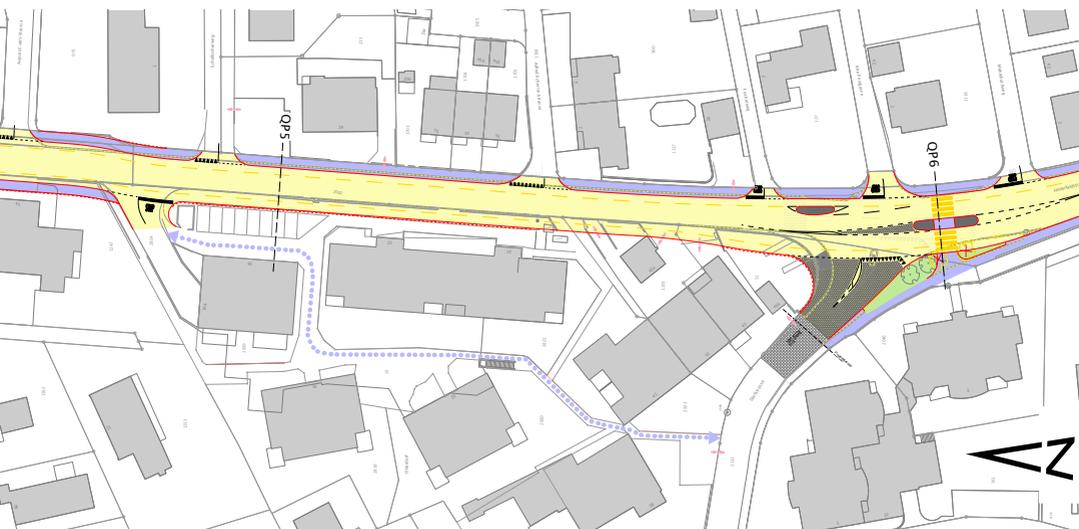
Busse und Lastwagen können auf der Strasse nur mit stark reduzierter Geschwindigkeit kreuzen, teilweise befahren sie dabei kurz das Trottoir.

Für viele Verkehrsteilnehmende, insbesondere für Schulkinder, stellt die heutige Situation somit ein grosses Gefahrenpotential dar, welches reduziert werden muss.

### WICHTIGSTE ZIELE

Um die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen und den Verkehrsfluss zu verbessern, soll die Hinterfeldstrasse erneuert und verbreitert werden. Dabei stehen folgende Ziele im Vordergrund:

- Sicherheit für den Fussverkehr steigern, insbesondere für Schulkinder. Dies sowohl entlang der Strasse als auch beim Überqueren.
- Behindertengerechte Fahrbahnübergänge erstellen.
- Den Verkehrsfluss verbessern.
- Das Kreuzen von Fahrzeugen vereinfachen, insbesondere für Lastwagen und Busse.
- Die Sichtweiten bei den Einmündungen in die Kantonsstrasse verbessern.
- Die Attraktivität und Sicherheit für Velofahrende steigern, sowohl beim Befahren der Strasse wie auch bei deren Querung.



Friedhofsvorplatz (dunkelgelbe Zacken)

- Behindertengerechte Bushaltestellen auf der Hinterfeldstrasse anordnen, da die heutige Haltestelle Schulhaus im Kirchweg nicht für Gelenkbusse befahrbar ist und die heutige Linienführung durch das Quartier häufig zu Zeitverlusten (z.B. durch Falschparken) führt.
- Den Zustand der Infrastruktur (Fahrbahn, Beleuchtung, Wegweiser) verbessern und den entsprechenden Unterhaltsaufwand verringern.

### PROJEKTPERIMETER

Die Hinterfeldstrasse soll auf ca. 400 Metern erneuert werden: von der Kreuzung Löwenplatz bis zur Einmündung der Dorfstrasse vor der Brücke über die SBB-Gleise.

### UMSETZUNG

Der Strassenraum wird nur in Richtung Westen verbreitert. Dies, weil die Ostseite in der Vergangenheit schon Land abtreten musste und sich eine Strassenverbreiterung auf weiten Teilen der Westseite mit den neuen oder pendenten Quartierplänen einfacher umsetzen lässt.

Der zukünftige Strassenraum wird maximal 12 Meter breit:

- 8,0 m breite Kernfahrbahn (ohne Mittellinie), aufgeteilt in eine 5,10m breite Fahrbahn und beidseitige Radstreifen (talwärts 1,40m und bergwärts 1,50m), mit einem lärmindernden Belag ausgeführt
- Beidseitiges Trottoir, Ostseite 2,00m und Westseite 2,00m wo mangels Alternativen nötig

Für die Sicherheit des Fussverkehrs (Schulweg) sind grösstenteils beidseitige Trottoirs geplant. Erhöhte Randsteine (Anschlag 6cm) trennen die Trottoirs und die Fahrbahn.

Die beiden Linden beim Friedhofsvorplatz müssen der neuen Bushaltestelle weichen. Ein Gutachten hat gezeigt, dass sie krankheitsbedingt keine hohe Lebenserwartung mehr haben. Es werden neue Ersatzbäume auf dem Friedhofsvorplatz gepflanzt. Der Friedhofsvorplatz wird teilweise entsiegelt. Die bestehende Unterführung bleibt erhalten. Um eine behindertengerechte Strassenquerung bei den neuen Bushaltestellen am Friedhofsvorplatz zu gewährleisten, ist ein Fussgängerstreifen mit Mittelinsel vorgesehen, ebenso an den Rändern des Projektperimeters beim «Im Mättlein» und bei der Einmündung der Dorfstrasse.

## KOMPROMISSE

Die Verbreiterung der Strasse bedingt insbesondere im Bereich des Gebiets Grossgarten einen grösseren Landerwerb. Um diesen so gering wie möglich zu halten, wurden im vorliegenden Bauprojektentwurf mehrere Kompromisse gemacht:

- Für den heutigen durchschnittlichen Tagesverkehr mit häufigem Kreuzen von Lastwagen mit Lastwagen sieht die Normplanung eigentlich eine nochmals 2,50 Meter breitere Fahrbahn vor.
- Das Trottoir auf der westlichen Seite im Bereich Grossgarten zwischen Oberdorf und Kirchweg müsste gemäss Norm 20 cm breiter geplant werden als die jetzt vorgesehene Breite von 1,80 m.
- Auf durchgängige Trottoirs bei den einmündenden Strassen wurde verzichtet. Sonst müsste vielerorts ein grosser Eingriff in das Privateigentum vorgenommen werden, um die nötige Sichtweite zu gewährleisten.

## ANTWORTEN AUF WICHTIGE FRAGEN

### **Warum legt man nicht Tempo 30 fest, anstatt die Strasse zu verbreitern?**

Auch mit Tempo 30 ist die heutige Strassenbreite zu schmal. Damit ist Tempo 30 für das Erneuerungsprojekt keine zweckmässige Massnahme. Die Strassenverbreiterung ist zwingend nötig, damit die Hinterfeldstrasse ihre Funktion, u.a. ein sicheres Kreuzen zwischen zwei Lastwagen, gewährleisten kann und damit für die Velofahrenden Radstreifen zur Verfügung stehen. Für die Festlegung der Strassenbreite sind Verkehrsbelastung und die Kernfahrbahn massgebend. Folglich ist auch bei Tempo 30 der geplante Strassenquerschnitt zwingend erforderlich.

### **Warum reicht nicht auch ein einseitiges Trottoir?**

Bei einem durchschnittlichen Tagesverkehr von rund 10'000 Fahrzeugen sind beidseitige Trottoirs für Hauptverkehrsstrassen innerorts gemäss Normvorgaben Pflicht.

### **Wie lange werden die Arbeiten dauern?**

Die Bauzeit beträgt ca. 12 bis 15 Monate, abhängig davon, inwieweit die Dorfstrasse für die Dauer der Arbeiten als «Umleitung» genutzt werden darf.

## MITWIRKUNG

Bis zum 13. Januar 2025 können Sie Ihre Anliegen und Vorschläge zum Projekt Erneuerung Hinterfeldstrasse schriftlich dem Tiefbauamt Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal mit dem Vermerk **«Mitwirkung Hinterfeldstrasse»** zukommen lassen.

Die Unterlagen zum Bauprojekt werden ab dem 3. Dezember 2024 auf [www.bl.ch/hfs-zwingen](http://www.bl.ch/hfs-zwingen) zum Download zur Verfügung stehen. Zudem liegt das Projektdossier in der Gemeindeverwaltung Zwingen auf.

Der Dialog mit den Direktbetroffenen und der Bevölkerung geht auch nach der Mitwirkung weiter. Die Rückmeldungen und Vorschläge werden geprüft, schriftlich beantwortet und soweit möglich und sinnvoll ins Projekt aufgenommen. Voraussichtlich im ersten Quartal 2025 wird ein anonymisierter Mitwirkungsbericht veröffentlicht, der als Grundlage dient für das anschliessend auszuarbeitende Auflageplandossier.

